

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 4-5

Rubrik: Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

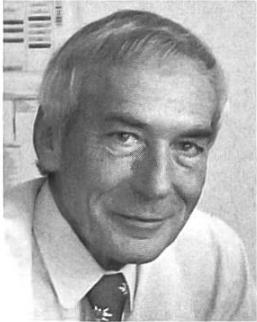
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorstand

Der neue Hüttenverwalter stellt sich vor



Man sagt, dass sich die Leute im dritten Lebensabschnitt unbedingt frühzeitig nach einer sinnvollen Beschäftigung umsehen sollten, damit sie nicht in ein Loch fallen. Da ich auch als Kletterer nicht gerne falle und schon gar nicht in ein Loch, kam mir die Anfrage des SAC, ob ich den vakanten Posten des Hüttenverwalters übernehme, gerade recht. Kaum hatte ich richtig zugesagt, wurde ich an der HV vom 1. Dezember 2004 dann auch prompt gewählt.

Mein beruflicher Background ist das Bauwesen in all seinen Erscheinungsformen, die Informatik und das Qualitätsmanagement. Im Privatleben bin ich seit langem dem Bergsteigen und dem Alpinismus verbunden und seit 15 Jahren Mitglied der Sektion Bern des SAC. Diese Voraussetzungen haben mich ermutigt, den Einstieg in das Ehrenamt des Hüttenverwalters zu wagen. Ich denke, dass ich dem SAC durch meinen Einsatz so etwas zurückgeben kann für das, was ich in früheren Jahren durch die Clubaktivitäten, speziell in der Ausbildung und auf Clubtouren, profitieren konnte.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Hütten optimal bewirtschaftet, unterhalten und, wo nötig, mit baulichen oder organisatorischen Massnahmen verbessert werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen SAC-Stellen, speziell die mit dem Hüttenobmann, den Hüttenchefs, den Hüttenwarten und allen übrigen Mitgliedern.

Jean-Pierre Lorétan

Jahresbericht

Inspektionsbericht Hütten 2004

Die Inspektionen wurden durch die Hüttenchefs bzw. Hüttenwarte planmässig durchgeführt und können wie folgt zusammengefasst werden.

Berglihütte

Die Bausubstanz der Hütte ist in gutem Zustand. Boden, Träger und das Gelände des Hüttenumganges wurden wo nötig instand gestellt. Die Fundamente müssen weiterhin überwacht werden.

Zugang: Die Hütte ist den Verhältnissen entsprechend gut erreichbar. Der Hüttenzugang ist im Herbst anspruchsvoll, da der Gletscher oberhalb der Hütte stark geöffnet ist und das letzte Teilstück des Zuganges über den Felsgrat erfolgt.

Gaulihütte

Die Bausubstanz der Hütte ist gut. Hingegen musste die Haustechnik der Trockenklosetanlage infolge von Materialermüdung saniert werden. Die Anlage ist seither wieder voll in Betrieb. Da die Solaranlage den Energiebedarf nicht mehr vollständig zu decken vermag, wurde die Möglichkeit zur Installation eines Kleinwasserkraftwerkes geprüft. Im Zusammenhang mit diesen Abklärungen wurde eine Wassermessanlage in den Bach eingebaut, welche jedoch kurz nach Inbetriebnahme infolge eines Gewitters nochmals hergestellt werden musste. Da die Trinkwasserqualität durch die Lebensmittelkontrolle beanstandet wurde, haben wir die Brunnstube erhöht und mit einem dichten Deckel versehen. Zusätzlich muss die nähere Umgebung der Wasserrfassung abgezaunt werden. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Massnahmen genügen. Die Telefonzuleitung konnte, nach langjährigen Bemühungen, nun bis Mettenalp in das KWO-Kabel verlegt werden, was eine gewaltige Verbesserung der Verbindung bewirkt.